

Protokoll Nr. 1/2021

**über die planmäßige öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 09.02.2021
in der Hermann-Freye-Gesamtschule, Großer Konferenzraum, Lerchenstr. 8,
49201 Dissen aTW.**

Anwesend:

Bürgermeister:

Eugen Görlitz

Vorsitzende:

Stefanie Hörning

Mitglieder:

Marc Detert
Deirdre Lange-Eekhoff
Emsal Okutur
Maren Öynhausen
Marlies Penke
Sandra Schlie

für Daniel Martens

Vertreter der Schulen:

Jan Wessels

Realschule Dissen und Hermann-
Freye-Gesamtschule

Elternvertretung:

Nicole Kottemann-Thies

Lehrerververtretung:

Maren Meyer

Schülervertretung:

Jannik Schwider

Von der Verwaltung:

Sonja Petkau
Philipp Retzlaff

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

Daniel Martens
Katrín Pannenburg
Astrid von Bockelberg

Hauptschule Dissen
Grundschule Dissen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:04 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2020 über die Sitzung des Schulausschusses vom 12.11.2020
3. Eventuelle Erweiterung der Tagesordnung
4. Eventuelle Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Berichte der Schulleitungen
7. Hauptschule Dissen; 141/2020
hier: vorzeitige Aufhebung der Hauptschule Dissen zum 31.07.2021
8. Behandlung von Anfragen



**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Sachdarstellung:

Vor Beginn der Sitzung wurde den anwesenden Zuhörern die Möglichkeit gegeben, Fragen zur Tagesordnung zu stellen. Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht.

Sodann eröffnet Vorsitzende Hörning um 18:31 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2020 über die Sitzung des Schulausschusses vom 12.11.2020**

Sachdarstellung:

Das Protokoll Nr. 2/2020 über die Sitzung des Schulausschusses vom 12.11.2020 ist allen

Mitgliedern zugegangen.

Das Protokoll wird **einstimmig bei drei Enthaltungen** genehmigt.

Gesamtschuldirektor Wessels war zum Abstimmungszeitpunkt nicht anwesend. Er merkt an, dass im Protokoll bei TOP 6, Berichte der Schulleitungen, Integrierte Gesamtschule, die Begrifflichkeit zweite Fremdsprache, auf dritte Fremdsprache umgeändert werden müsse.

Die Änderung des Protokolls wird genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Eventuelle Erweiterung der Tagesordnung**

Sachdarstellung:

Eine Erweiterung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Eventuelle Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Sachdarstellung:

Ein Beschluss über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung wird nicht gefasst.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

Sachdarstellung:

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Berichte der Schulleitungen**

Sachdarstellung:

Grundschule

Es liegen keine Mitteilungen aus der Grundschule vor.

Hauptschule

Es liegen keine Mitteilungen aus der Hauptschule vor.

Realschule

Gesamtschuldirektor Wessels erklärt, dass sich die 9. und 10. Klassen derzeit im Präsenzunterricht befinden. Aufgrund der Wetterlage falle die Schule jedoch bis einschließlich Freitag

aus. In dieser Zeit werden die Schülerinnen und Schüler digital unterrichtet.

Abschließend teilt er mit, dass die Chronik der Realschule anlässlich des 125 jährigen Bestehens erschienen sei. Diese könne für 10 € bei Bücher Beckwermert oder im Sekretariat der Schule erworben werden.

Hermann-Freye-Gesamtschule

Gesamtschuldirektor Wessels bedankt sich für das hohe Spendenaufkommen im vergangen Jahr. Insgesamt seien über 100.000 € eingegangen. Darunter die Spenden für die Parcours-Anlage und eine Förderung des Landes Niedersachsen in Höhe von 50.000 € für ein Technologielaor, welches ebenfalls von der Dieter Fuchs Stiftung mit 5.000 € unterstützt werde. Damit sei die Hermann-Freye-Gesamtschule eine von 50 Schulen, die von dieser Förderung profitieren können. Das Technologielaor werde einen wichtigen Bestandteil im Bereich des Informatikunterrichtes darstellen. Durch die finanziellen Mittel werden Roboter-Arme beschafft, die dann durch die Schülerinnen und Schüler programmiert werden können. Weiterhin möchte er sich bei allen Dissenerinnen und Dissenern bedanken, die für die Zaunanlage des Schulgartens gespendet haben. Seinen besonderen Dank richtet er dabei an Ratsfrau Öynhausen, die maßgeblich dazu beigetragen habe. Es seien fast doppelt soviel Mittel wie benötigt, eingegangen. Der Zaun konnte gekauft werden und werde sobald es möglich ist, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern montiert. Das übrige Geld wurde in einen Komposter für den Schulgarten investiert.

Weiter berichtet er, dass sich die Schule um eine Förderung für die Schulhofgestaltung bemühe. Man befinde sich derzeit in den abschließenden Planungen, damit der Förderantrag gestellt werden könne.

Die Digitalisierung schreite ebenfalls weiter voran. Die durch das Sofortausstattungsprogramm beschafften digitalen Endgeräte konnten an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden. Außerdem sei die Schule dabei, mobile Endgeräte ab dem nächsten Schuljahr für alle als Lehrmittel einzuführen. Dazu werden von dem Lehrerkollegium derzeit verschiedene Fortbildungen besucht.

Gesamtschuldirektor Wessels führt weiter aus, dass die IGS eine Schulpatenschaft mit der Jonas Salk Middle School in New Jersey (USA) eingegangen sei. Dabei handele es sich um eine Onlinepatenschaft mit dem Schwerpunkt Sprache. Die Kommunikation finde im Zuge von Videokonferenzen statt und Aufgaben können gemeinsam gelöst werden. Eine klassische Schulpatenschaft werde derzeit mit dem Collège Evariste Galois in Algrange (Frankreich) aufgebaut. Für die Fremdsprache Spanisch befinde man sich ebenfalls auf der Suche nach einer Patenschule.

Ratsfrau Schlie bedankt sich für die Aktivitäten, die trotz Corona auf die Beine gestellt wurden und erkundigt sich, wie der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern in dieser Zeit gehalten werden könne. Gesamtschuldirektor Wessels erklärt daraufhin, dass sich 20 Kinder in der Notbetreuung befinden. Bei den übrigen Kindern sei dies ein wenig schwieriger. Sobald man sich wieder in Szenario B befinden werde, werde dies einfacher. Man befinde sich derzeit jedoch in den Planungen, diese Situation zu verbessern.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Lange-Eekhoff erklärt Frau Meyer, dass die Schwierigkeiten nicht am digitalen Kontakt liegen. Durch die Leihgeräte, die ausgegeben wurden, habe sich dies im Verhältnis zum ersten Lockdown deutlich verbessert. Leider fehle bei einigen Schüle-

rinnen und Schüler die Unterstützung der Eltern. Trotz der Kontaktaufnahmen, die das Kollegium suche, werden Einzelfälle leider bestehen bleiben.

Ratsherr Detert erkundigt sich nach der Internetanbindung der Schülerinnen und Schüler und ob ein Leistungsabfall zu bemerken sei. Gesamtschuldirektor Wessels erklärt daraufhin, dass die Schule sehr gut ausgestattet und die technischen Probleme in den Griff zu bekommen seien. Die Kinder, die keine oder eine schlechte Internetanbindung haben, werden in der Notbetreuung unterrichtet. Man befürchte sicherlich bei einigen Kindern einen Leistungsabfall. Dies könne jedoch erst festgestellt werden, wenn die Schule wieder anfangen.

Ratsfrau Öynhausen erklärt, dass es so eine Situation noch nicht gegeben habe und sicherlich diesbezüglich andere Fördermöglichkeiten entwickelt werden müssen. Dazu ergänzt Gesamtschuldirektor Wessels, dass durch die Schulform drei Strukturen vor Ort vorhanden seien, die zum Ziel haben, auf unterschiedlichem Niveau zu unterrichten.

Abschließend bedankt sich Vorsitzende Hörning bei der Schulleitung, dass in dieser Zeit so viel umgesetzt werden konnte.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

141/2020

Hauptschule Dissen;

hier: vorzeitige Aufhebung der Hauptschule Dissen zum 31.07.2021

Sachdarstellung:

Vorsitzende Hörning stellt die Vorlage vor.

Bürgermeister Görlitz erklärt, dass mit Frau Pannenberg und dem regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück diverse Gespräche geführt wurden. Nach Rückmeldung des regionalen Landesamtes wurde der Schulausschuss einberufen, da der Antrag möglichst frühzeitig gestellt werden sollte, damit alle weiteren Schritte in die Wege geleitet und die Aufhebung zum Schuljahresende durchgeführt werden könne.

Herr Retzlaff ergänzt, dass im Zuge von Lernentwicklungsgesprächen durch die Schule der weitere Werdegang der Schülerinnen und Schüler erörtert wurde. Nach Rückmeldung von Frau Pannenberg sei in der Zwischenzeit die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Voraussetzungen für den Besuch der 10. Klasse erlangen würden, auf unter 10 zurückgegangen.

Ratsfrau Öynhausen erklärt, dass es sich hierbei um einen traurigen Beschluss handele und es schade sei, dass es so weit gekommen sei. Die Hauptschule sei eine starke Schule mit guten und starken Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften gewesen. Sie bedankt sich für die gute Arbeit, die dort geleistet werde.

Ratsfrau Schlie schließt sich den Worten an und ergänzt, dass davon ausgegangen werden könne, dass die verbliebenen Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet betreut werden.

Vorsitzende Hörning ergänzt, dass nicht nur der Start einer Schule wie der IGS, sondern auch das Ende einer Schule schwierig sei.

Ratsfrau Penke schließt sich ebenfalls den Vorworten an und erkundigt sich, ob es für die

Schülerinnen und Schüler möglich gewesen wäre, den Abschluss an der Realschule durchzuführen. Gesamtschuldirektor Wessels erklärt, dass für den Besuch der Realschule die entsprechenden Berechtigungen vorliegen müssen. Sofern diese bestehen, könne dort ein Abschluss erlangt werden. Bürgermeister Görlitz teilt dazu mit, dass er dieses Thema ebenfalls mit Frau Pannenberg erörtert habe. Die Voraussetzungen für den Besuch der Realschule seien bei den Schülerinnen und Schülern jedoch leider nicht gegeben.

Abschließend erklärt Herr Retzlaff auf Nachfrage von Ratsfrau Lange-Eekhoff, dass das vorzeitige Auslaufen nicht absehbar gewesen sei. Durch Fortzüge und persönliche Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler seien die Zahlen schleichend rückläufig geworden.

Sodann unterbreitet der Schulausschuss **einstimmig bei einer Enthaltung** nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss/Rat:

Der Rat beschließt, die Hauptschule Dissen zum 31.07.2021 aufzuheben und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte vorzunehmen.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Behandlung von Anfragen**

Sachdarstellung:

Bodenbelag in der Grundschule

Ratsfrau Lange-Eekhoff bittet um Beauftragung eines Umweltmediziner mit der Untersuchung des Bodenbelages in der Grundschule sowie um eine Rückinformation bezüglich des weiteren Vorgehens. Bürgermeister Görlitz erklärt, dass diesbezüglich eine Anregung bei der Verwaltung eingegangen sei. Diese werde bei der nächsten Sitzung des Rates am 01.03.2021, nichtöffentlich beraten.

[Anmerkung: Die Anregung wird im öffentlichen Teil der Ratssitzung am 01.03.2021 behandelt. Nach Rückmeldung der Grundschulleitung, sind dort von den Eltern keine Bedenken vorgetragen worden, aufgrund des Bodenbelages die Kinder nicht anzumelden.]

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, beendet Vorsitzende Hörning die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 19:02 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es werden Anfragen gestellt. Ein Vermerk über die Einwohnerfragestunde ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

S. Hörning.

Die Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin